

Elbinger Standesamt.

Vom 3. Mai 1897.
Geburten: Arbeiter Andreas Thiel 1 S. — Schneider Friedrich Brausewetter 1 T. — Maurergeselle August Peters 1 T. — Eisenreher Jacob Haese 1 T. — Arbeiter Johann Hörgens 1 T.
Aufgebote: Destillateur Johannes Hecht mit Antonie Schulz. — Bahnarbeiter Gottfried Broma-Elbing mit Malwine Bertha Matke-Horn.
Geschließungen: Maurergeselle Heinrich Rogalski mit Anna Liedke.
Sterbefälle: Hospitalitin, Wwe., Dorothea Seidler, geb. Thomas 83 J. — Schuhmachermeister Franz Ruhnau 52 J. — Rentier Jacob Hübert 78 J. — Maurergeselle Carl Wischewski 45 J. — Korbmacher Ernst Popall 38 J. — Polizei-Sergeant a. D. Joh. Friedr. Witt 73.

Die glückliche Geburt eines munteren Jungen und Mädchens zeigt hoch erfreut an
Sielmann.

Bekanntmachung.

Gemäß § 49 des Statuts der **Ortskrankenkasse** für das **Tischlergewerbe** hier selbst, werden die Mitglieder dieser Kasse, welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind, sowie diejenigen Arbeitgeber, welche für Kassen-Mitglieder Beiträge aus eigenen Mitteln zahlen, zu einer **Generalversammlung** auf **Dienstag, d. 11. Mai 1897, Abends 8 Uhr,** im **Gewerbehaus** hierdurch eingeladen.
 Tagesordnung:
 1) Rechnungslegung für das Jahr 1896.
 2) Erwählung von 2 Vorstandsmitgliedern.
 3) Geschäftliches.
 Elbing, den 3. Mai 1897.
Der Vorstand.

Dienstag: Liedertafel.

Kirchenchor zu Heil. Drei-Kön.
 Dienstag: Damen und Herren.

Mittwoch, den 5. Mai, Abends 8 Uhr,
 im **Gewerbevereinsaal,**
 Spieringstraße 10:
Vortrag
 des Herrn **Th. Prengel,** Prediger der freien religiösen Gemeinde in Danzig, über: **„Der ethische Gehalt der Buddhalehre.“**
 Eintrittsgeld nach Belieben.

H. von Riesen,
 Burgstraße Nr. 3,
 Getreide-Presshefen
 en gros-Geschäft.

Wegen Aufgabe
 20 Heringe für 10 Pfg.
 Al. Hommelstr. 1.

Künstliche Zähne
 unter mehrjähriger Garantie,
 Plombiren etc.
Adolf Bukau
 Kurze Heiligegeiststraße 25.

**Tapeten und Bordüren,
 Studrosetten**
 empfiehlt billigst
Richard Weiss' Wwe.,
 Kurze Hinterstraße 14.

Die chem. Waschn- u. Garderoben-
 Reinigungs-Anstalt
 von
A. Driedger,
 Heil. Geiststr. 23,
 empfiehlt sich zum Waschen u. Reinigen aller Damen- u. Herrenkleider (unzertrennt). Stoffe, welche durch Regen gelitten, werd. neu aufgedämpft u. appretirt.

Wäschenätherinnen
 die saubere Arbeit liefern, finden dauernd lohnende Beschäftigung.
Robert Holtin.

Statt besonderer Meldung.
 Heute Abends 6 1/2 Uhr starb nach langen, schweren Leiden mein lieber Mann und Bruder, der Rentier
J. Hübert
 zu Elbing im 79. Lebensjahre, welches tiefbetrübt anzeige.
 Elbing, den 2. Mai 1897.
Die trauernde Gattin.
 Die Beerdigung findet Donnerstag, den 6. Mai, Nachmittags 5 Uhr, vom Trauerhause, Al. Scheunenstraße Nr. 2, aus, auf dem St. Annenkirchhofe statt.

Todes-Anzeige.
 Sonntag, den 2. Mai 8 1/2 Uhr verschied nach kurzen, schweren Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, mein lieber Sohn und Bruder
Paul
 im 20. Lebensjahr.
 Dieses zeigt im Namen der Hinterbliebenen tief betrübt an
Gertrud Orczikowski,
 Pangritz Kolonie.
 Die Beerdigung findet Mittwoch, den 5. Mai, Nachmittags 3 Uhr statt. Freunde und Bekannte werden hierzu eingeladen.

Thüringer Dampf-Wurst-Fabrik
 Inh.: **Max Tübel,** Alter Markt 46,
 empfiehlt:
**Kalbs-} Reulen, Rücken, Kalbsnierenbraten,
 Sammel-} Cotelets, Kalbsnierenbraten,
 Prima Rind-, Hammel-, Kalb- u. Schweinefleisch,
 Filets, Rostbeafs,
 Casseler Rippspeer, Pökelrinderbrust,
 sowie alle feinen Fleisch- und Wurstwaren.
 Größte Auswahl in feinstem Aufschnitt.
 Diverse Sorten Braten.
 Specialität: Jauersche, Frankfurter, Wiener
 und Knoblauchwurst.**

Otsseebad Zoppot.
 Saison vom 15. Juni bis 1. Oktober.
 Reizende Lage. Milder Wellenschlag. Gesundes Klima. Müdenfreie Umgegend. Schattige Promenaden und Parks am Strande. Kalte und warme See, Sool-, Eisen- u. f. w. Bäder und Douchen. Bestes Bergquellwasser durch Leitung. Elektrische Beleuchtung des ganzen Ortes. Sommertheater. Großer Seeplatz. Dampferverbindung über See. Großes elegantes Kurhaus. Tägliche Konzerte der Kapelle. Réunions, Gondelfahrten, belebte Eisenbahnverbindungen. 1896 Badefrequenz 8000 Personen. Gute und billige Wohnungen. Neue elegante Kolonaden, darin ca. 2000 Personen Schutz gegen Unwetter finden können. Diesjährige Prospekten in eleganter Ausstattung und Auskünst versehen post- und kostenfrei
die Bade-Direction.

Briefbogen, Facturen mit lithograph. Druck
 desgl. **Adresskarten,
 Circulare, Cataloge, Plakate
 und Etiquetts,
 Verlobungsanzeigen
 Hochzeitseinladungen und
 Visitenkarten**
 liefert in kunstvoller, elegantester Ausstattung
Carl Schmidt Nachf.,
Kunst-Anstalt
 für
 hervorragend moderne lithographische
 Erzeugnisse,
Elbing, Spieringstrasse 25.

Königsberger
„Sonntags-Anzeiger“
 mit der illustrierten Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“, unparteiisch und unabhängig,
 10. Jahrgang — weit verbreitet — für Anzeigen von bestem Erfolge bei billigster Preisberechnung. Abonnement nur 60 Pfg. pro Quartal.
 Probenummern gratis und franco bitte zu verlangen.
 Wer schon jetzt für das nächste Quartal auf unseren Königsberger **Sonntags-Anzeiger** abonniert und uns die Quittung einsendet, erhält sämtliche Nummern des laufenden Quartals und 1 Kalender gratis geliefert.
 Hochachtungsvoll
Expedition des Königsberger „Sonntags-Anzeigers“,
 Kneiphöfische Langgasse 23/24 I.

Honig, Blütenhonig, garantiert reinen, nur feinsten Tafelorte, prämiert, verfeinert. d. 10-Pfund-Dose zu **6,50 Mk.** franco, dito feinsten Scheibenhonig zu **8 Mk.** franco.
Steinkamp, Großhändlerbesitzer, **Chloppenburg** (Großh. Oldenburg).

Couverts,
 hell- und dunkelgrau, rehbraun, grau Manila und melirt grün
 traf ein großer Posten ein.
 Liefere diese
mit Firmendruck
1000 u. 3,00-5,00 M.
 gut gummiert und in sauberer Ausführung schnellstens.
H. Gaartz'
Buch- und Kunstdruckerei.

Die billigsten und besten
Bierdruckapparate
 für **Kohlensäure** und **Luftbetrieb** liefert in verschiedenen Größen und nach verschiedenen Systemen
A. Krause, Zempelburg
 Katalog gratis und franko.

L. Jaskulski.
 Kettenbrunnenstr. 2/3, I. Etage.
 Künstl. Zahnersatz, Plomben etc.
 Sprechstunde von 9-6 Uhr.

COUPEE-Schrecken
 Durch einen Druck auf das Instrument, das man bequem in die Tasche stecken kann, ertönt zu aller Verwunderung deutlich: „Mama“, und Niemand errät, wo der kleine Schreihaals steckt. Gegen Einsendung von M 1,20 in Briefmarken erfolgt Frankolinlieferung.
H. C. L. Schneider, Berlin W.
 Frobenstraße 26.

Brut-Eier
 v. hochfeinen schw. glattb. Langshan, à Dsd. M. 4,80 incl. guter Verpackung, v. Langshan x schw. Italiener M. 2,50, denkbar bestes Wirtschaftsbuhn. Versandt p. Nachnahme. Nachweislich unbefruchtete Eier erzeuge einmal.
J. Kopenhagen, Kalfschennstr. 3/4.
 Mitglied des Geflügelzucht-Verein Elbing.

Uhr reinigen 1 Mk., Zugfeder, beste Sorte, 1 Mk., **Cylinder** 2 Mk., Reparaturen an **Musikwerken** und **Harmonikas** sauber und billig.
J. Schipplick,
 Burgstraße 8.

Kräftige Leuchtenspflanzen, nur 1. Qual., sowie alle Sorten **Kohlspflanzen** empf. die Gärtnerei **Grubenhagen 16.**

Buchklappen
 weiße und bunte, altes Blei kaufen zu höchsten Preisen.
Zillgitt & Lemke,
 Herrenstraße 44.

Gebrauchte Pianinos aus der Hof-Pianoforte-Fabrik von **A. Grand,** Berlin, empfehle zu billigen Preisen.
H. Abs Wwe.,
 Alter Markt 3.

20 gut erhaltene
Packkisten
 und 13 Stück 1/2 u. 1/4
 verkauft billig **A. Preuschoff,**
 „Alte Börse“.

4 gut erhaltene
Marquisen
 giebt billigst ab **A. Preuschoff,**
 „Alte Börse“.
 Gebrauchtes **Pianino,** edler vornehmer Ton, hochfeine Ausstattung, sehr billig
Jnn. Mühlenbaum 32.
Concert-Pianino
 a. d. K. K. Hofpianofortefabrik **Knause**
 Söhne, Coblenz, steht sehr billig zum Verkauf
Wasserstraße 27.

Ein altrenommiertes
Hotel 1. Ranges
 verkauft eine Wittve sofort billig. Anzahlung ca. 20000 Mark.
C. Pietrykowski, Thorn.

Wegen Todesfalls meines Vaters steht das
Grundstück
Niesenburg, Roggarten, preiswerth zum Verkauf.
 Näheres zu erfragen in **Zoppot** bei Postkassener **W. Kanter.**

Champagner-Flaschen
 kauft **S. Ochs,**
 Kettenbrunnenstr. 14.

Eine gut erhaltene
Geige
 verkauft sofort **G. Winkler,**
 Mauerstr. 17.

Schlossergesellen und **Schlosser**
 Lehrlinge können eintreten bei
E. Holzt, Jnn. Vorberg 3b.

Malerlehrlinge
 können sofort eintreten
Richard Weiss's Wwe., Kurze Hinterstraße.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat,
Buchdrucker
 zu werden, wird eingestellt in
H. Gaartz' Buchdruckerei.

Maurergesellen
 sucht bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung
E. Gerndt,
 Maurer- und Zimmermeister,
 Löbau Bpr.

Tüchtige Malergehilfen
 können eintreten bei
Richard Weiss' Wwe.

Tüchtige Schmiede,
Reffelschmiede, Niet-, Schlosser
und Stellmacher
 finden dauernde und lohnende Beschäftigung.
H. Merten, Danzig,
Schiffswerft und Maschinenfabrik.

Zuverlässiger Hofmann
 findet gute Stellung. Zu melden
 Lange Hinterstraße 18/19.

Malerlehrling
 stellt ein gegen Kostgeld.
Pulter, Neust. Wallstr. 9, I.

Ein Lehrling
 sucht
 Tischlermeister **Rossow,**
 Holzstraße 3.

1 Lehrling
 kann sich melden bei
C. Klein, Klempnermeister.

Einen Lehrling
 zur Drechserei stellt ein **G. Winkler,**
 Drechslermeister, Mauerstr. 17.

Ein Mädchen,
 das eingesehnet, kann sich melden
Königsbergerstr. 19.

Eine alt. anst. Wirthin, 60 Jahre, sucht bei geringem Gehalt leichte, selbstst. Stellung. Off. unter **L. 103** an die Exped. dieser Ztg. erbeten.

Eine anständige
Mamsell
 für den Salondampfer „Kahlberg“ kann sich melden bei
A. Zedler, Am Elbing Nr. 23.
 bestehend aus
Eine Wohnung, drei Stuben, Küche mit Wasserleitung und Gelab, wird per 1. Oktober cr. gesucht. Off. unter **D. 103** in der Exped. d. Ztg. erbeten.
Ein gut möbliertes Zimmer
 ist zu vermieten
Königsbergerstr. 84b, part.
 Das Bantgeschäft **Carl Heintze, Berlin W.,** hat der Gesamtauflage unserer Zeitung eine Beilage, betreffend Marienburger Pferde-Lotterie, deren Ziehung am 15. Mai cr stattfindet, beigelegt, worauf wir unsere Leser hierdurch aufmerksam machen.

Th. Jacoby.

Sommerneuheiten

Damen-Kleiderstoffe.

Hochmoderne feine
engl. Fantasie-Gewebe
Robe (6 Mtr.) von 8 Mk. an.
Auffallend billig!
Lodenstoffe,
reine Wolle, 120 cm breit,
Robe (6 Mtr.) 5,25 Mk.

Engl. Fantasie-Gewebe
in den neuesten Farbenzusammen-
stellungen.
Robe (6 Mtr.) von 4,50 Mk. an.
Auffallend billig!
Beige melirt und
Cöper-Beige,
Robe (6 Mtr.) von 4,90 Mk. an.

Glauchauen feine Kleiderstoffe

mit Seiden-Effecten, Robe (6 Mtr.) von 9,75 Mk. an.
Ferner in ganz bedeutender Auswahl als letzte Neuheit:
Grenadine, Barège, Etamine, Jaquard,
Grosse Karos, Mérinos d'élé. Grosse
Neuheit! Neuheit!
Wolle Poplin, Covert Coart,
in den verschiedensten Preislagen nach neuestem Geschmack.

Von folgenden Preisen wolle man ganz besonders Notiz nehmen.
Gefärbte reinwollene Kleiderstoffe, garantiert Gera u. Greizer Fabrikate
in einfarbigen Tönen.

Reine Wolle! Bordeaux, blau, braun, grün. Reine Wolle!
Robe 6 Mtr. 3,30 Mk.

Schwertwollene Kleiderstoffe (Gemischte Garne.)

Feinste Cöper-Diagonale
in allen Farben,
auch in dem modernen grün,
100 cm breit,
Robe (6 Mtr.) 4,80 Mk.

Cöper-Diagonale,
in der Wolle gefärbt,
in allen modernen Farben, besonders
schön in den neuen Graus,
120 cm breit,
Robe (6 Mtr.) 6,50 u. 6,75 Mk.

In großer Farbauswahl:

Granit-, Piqué-, Double-, Crêpe-, Kammgarn-,
Foulé-Roben.

Ladenpreis Mk. 2,50 per Mtr.

jetzt Robe (6 Mtr.) Mk. 9,50, 10,50, 11,50.

Ganz apparte Neuheiten

in Schottischen Stoffen zu Blousen u. Kinderkleidern
in allerneuester, schönster Farbenzusammenstellung.

Besondere Aufmerksamkeit

bitte ich meinen kleidsamen Neuheiten in

Mädchen- und Kinderkleidern

zuzuwenden.

Zu den Einsegnungen

empfehle ich ganz besonders mein großes Sortiment in
schwarzen Kleiderstoffen.

Zu den Einsegnungen

Crème, weiß, klare wollene und gestricke Manschet-Kleiderstoffe.

Zu den Einsegnungen

gestricke Unterröcke von 75 Pf. an,

halb und ganzseidene und Glace-Handschuhe
gestricke Taschentücher, feine moderne Mäuschen und alle anderen
Artikel empfiehlt

Th. Jacoby.

Gegen Hautschäden: Eau de Lys de Lohse (Lilienmilch),

Medicinische Seifen, als: Carboltheerschwefel-,
Jodthyl-, aromat. Schwefel-, Lanolin-, Schwefelmilch-, Lanolin-
theerschwefel-, überfettete Theer-, Sandmandelkleinseife, Lilien-
milchseife (40, 50, 70 s), Pernbalsam, Lanolin, Vaselin, Glycerin,
Coldcream stets frisch und billigst bei **Bernh. Janzen.**

A. Danielowski,

Neuz. Mühlendamms 67.

Colonialwaaren
und Weinhandlung,
Destillation.

Specialität: Rum und Cognac,
ächter Verjchnitt.

Cubicir-Apparate

zum Mischen von Bier- und anderen
Festagen mit amtlich beglaubigtem Misch-
schein offerirt

Paul Krause,

Brauereiarartikel-Handlung
Königsberg i. Pr.

Eine grosse Sendung

Damen- und Kinder-Mäntel, Jaquettes, Capes, Paletots etc.

nur ganz neue, chicce Sachen.

Besonders elegante

Neuheiten

in Spitzen-Umnhahmen und Staubmänteln

sind eingetroffen und verkaufte dieselben zu

enorm billigen Preisen.

Frühjahrs-Neuheiten:

Schwarze, weisse und farbige

Reinwollene Kleiderstoffe,

doppeltbreit, Meter von 50 Pfg. an bis zu den elegantesten Ausführungen in ganz
besonders geschmackvoller Auswahl.

Wasch-Stoffe:

Reizende Neuheiten

in

Organdys, Piqués, Crêpes, Satin à jour,
Madapolams, Cattune, Parchende etc.

Joh. Lau.

Das Joh. Müller'sche Dampfsägewerk

Elbing, Müllerstraße 5/6,

empfeht

Mauerlatten, Schnittholz, Bohlen u.
Bretter (auch von Eichenholz), Fußboden-
bretter von Tannenholz, desgleichen Dach-
schalung für Pfannendächer

zu den billigsten Preisen bei Baarzahlung.

Waschanzüge für Knaben

sowie

einzelne Blusen u. Hosen

empfeht

in größter Auswahl

Franz Tolksdorff,

Specialgeschäft f. Kindergarderoben,

Wasserstr. 79 u. Brückstr. 3.



Neuheiten

in

Sommer-
unterröcken,

Seide, Wolle und Leinen.

empfeht in großer Auswahl zu
billigsten Preisen

Robert Holtz.

Neuheiten

in

Sonnenschirmen

sind in größter Auswahl eingetroffen;
empfeht dieselben zu außergewöhnlich
billigen Preisen.

Anna Damm, Alter Markt
Nr. 15.



Maschinenöle!
Wagenfett!

vorzüglichster Qualität, billigst.

J. Staez jun., Elbing,
Königsbergerstr. 84 und Wasserstr. 44
Specialität: Streichfertige Oelfarben.

Benno Damas
Nachf.

Colonialwaaren-
Delicatessen-
Südfrucht- u.
Wein-Handlung.

Hierzu zwei Beilagen.

E. Mulack,

Uhrenhandlung,

Alter Markt 15. Ecke Spieringstr.

Großes Lager von

goldenen u. silbernen Herren- u. Damenuhren.

Regulatoren, Wanduhren, Wecker,

stets neue Muster.

Streng reelle Bedienung.

Reparaturen an Uhren, Musikwerken zc. unter Garantie, billig,
zuverlässig und sauber.

Hôtel Germania.

Fremdenzimmer von 1 Mark an.

Gute Küche.

Reichhaltige Speisekarte.

Von Nah und Fern.

Die Prinzessin Heinrich von Preußen ist Sonnabend Vormittag in Zarstojne Selo eingetroffen...

Die 25jährige Jubelfeier der Universität Straßburg wurde am Freitag durch einen Fackelzug eröffnet...

Schleswig, 2. Mai. In der vergangenen Nacht brach auf Schloß Gottorp, dem Stammschloß des russischen Kaiserhauses...

Ein Hauptgewinn der preussischen Lotterie in Höhe von 100 000 M. ist auf die Nummer 183 388 nach Koblitz gefallen.

Die Prinzessin von Wales hat an den Vordrager von London ein Schreiben gerichtet, in dem sie vorschlägt, während der Jubiläumswache die Bettler und die Elenden in ihren Behausungen...

Nom, 2. Mai. Auf Veranstaltung des hiesigen deutschen Künstlervereins begaben sich heute etwa 80 Mitglieder der deutschen Kolonie in das Sabinergebirge...

Emil Zola hat über den Unfall, der ihn bekanntlich kürzlich betroffen, jetzt selbst berichtet, und zwar auf Grund ebenlo kalibläutiger, wie naturalistischer Beobachtung...

„Ich werde mir meine Ungeklärtheit selbst nicht verzeihen! Ich trabe, Chaussee d'Autin entlang. Die Straße ist dann gewöhnlich sehr belebt, an Fuhrwerken aller Art ist kein Mangel...

Aus den Provinzen.

Roppot, 1. Mai. Am 30. d. M. findet hier der Delegirtenstag des dritten Bezirks des deutschen Kriegerbundes statt...

Marienburg, 3. Mai. Eine neugeborene Kindesleiche ist gestern Abend in der Nähe des Walgenberges in der Mogat gefunden worden...

Schönsee, 2. Mai. Am heutigen Tage wurden vom Verschönerungs-Verein zwei Kaiserreichen gepflanzt.

Marienburg, 30. April. An unserem Bahnhofgebäude sollte wegen der Unzulänglichkeit der vorhandenen Räume ein Anbau errichtet werden...

Marienburg, 1. Mai. Kürzlich wollte der Viehhändler R. aus Rospitz ein altes Soldatenpferd, welches er käuflich erworben hatte, einreiten...

S. Krojanke, 2. Mai. Für den erledigten Posten hatte den leidenden jungen Mann schon Vormittags nach dem Garten hinuntergeschafft...

im Magistratscollegium wurde Bürgermeister Jaster gewählt. Die Seltens der Stadt für Kranke des städtischen Krankenhauses bewilligten Verpflegungskosten...

(II) Stuhm, 2. Mai. Die kgl. Regierung hat die Ortsausicht über die evangelischen Schulen zu Pölsitz und Frankwitz, hiesigen Kreises, dem Starren Nach in Stelle, Kreis Marienburg, übertragen...

X. Jastrow, 2. Mai. In hiesiger Stadt werden die Wochen- und Jahrmärkte in der ca. 45-50 Meter breiten Hauptstraße abgehalten. Die dort wohnenden Hausbesitzer weigern sich nun, die Reinigung dieser Straße bis zur Mitte des Damms...

Thorn, 30. April. Heute Nacht zwischen 11 und 12 Uhr brach in Verbitz im Schuppen des Lazarus'schen Grundstücks Feuer aus, welches vermuthlich dadurch entstanden ist, daß ein in demselben nützlicher Glaser durch die brennende Zigarre oder ein Streichholz achlos fortgeworfen war...

Thorn, 30. April. Die Gesamtkosten unserer Wasserleitung und Kanalisation belaufen sich, nach der vom Magistrat den Stadtverordneten vorgelegten Abrechnung, auf rund 2 680 000 M. Zur Deckung dieser den Anschlag weit übersteigenden Kosten reicht die frühere Anleihe nicht aus...

Briefen, 29. April. Während der Aderbürger M. vorgestern Abend beim Glase Bier sich in der Stadt ausließ, flogen Diebe, die jedenfalls seine Abwesenheit kannten, in die Vorderstube seiner Wohnung...

Stargard i. P., 30. April. In der Nacht zum 31. Dezember vorigen Jahres wurde der Lieutenant v. Jastrow vom hier garnisonierenden Grenadier-Regiment Nr. 9 in der Holzmarktstraße von mehreren Burschen beleidigt...

Pr. Holland, 30. April. Heute früh entsprang der Gefangene Carl Modzjed aus dem hiesigen Gefängnis. Er war Oberwächler und duxte als solcher mit den Köchen zusammen früher auf...

Die Feuerliebe.

Original-Roman von Irene v. Hellmuth. Nachdruck verboten.

Ein Aufenthalt in Meran, den die Aerzte dringend riefen, hatte zwar für einige Zeit Erleichterung, doch nicht die erhoffte Besserung gebracht. Den ganzen Winter hindurch weilt Lise und Oskar sammt dem geliebten Kinde, das des Vaters ganzen Stolz ausmachte...

Am dem Kinde, das den Namen des Onkels erhalten hatte, hing dieser mit leidenschaftlicher Zärtlichkeit. Er konnte, so lang es dem kleinen Quälgeist beliebte, stillstehen, und sich Haar und Bart zerlassen lassen, oder Stunden lang ihm die Worte: „Papa, Mama, Onkel“ vorsagen...

Nun wollte auch der hellste Sonnenschein nicht mehr die tiefe Schwermuth verschleichen helfen, die des jungen Gatten Gemüth umdüsterte...

Die Aerzte vertrösteten den Leidenden auf die warmen Tage des Sommers, allein seine Züge drückten nichts von Hoffnung aus.

Die Baronin war in diesen Tagen des Leides etwas milder geworden, so daß Lise nicht mehr so viel wie früher unter den spizen Redensarten dieser Frau zu leiden hatte.

Onkel Rudolf erschöpfte sich in Aufmerksamkeiten gegen den Kranken, fast kein Tag verging, da er ihm nicht irgend etwas herbeischaffte...

Am dem Kinde, das den Namen des Onkels erhalten hatte, hing dieser mit leidenschaftlicher Zärtlichkeit. Er konnte, so lang es dem kleinen Quälgeist beliebte, stillstehen, und sich Haar und Bart zerlassen lassen...

Onkel Rudolf versäumte jetzt oft die dringendsten Geschäfte, um sich ganz und voll dem Dienste Oskar's widmen zu können. Er, der sonst den ganzen Tag über in seiner Fabrik beschäftigt war...

Er, der sich früher für den Fortgang des Geschäftes so sehr interessirt hatte, er fragte jetzt nicht einmal mehr darnach, es war ihm so gleichgültig, wie alles, was um ihn her geschah.

Am dem Kinde, das den Namen des Onkels erhalten hatte, hing dieser mit leidenschaftlicher Zärtlichkeit. Er konnte, so lang es dem kleinen Quälgeist beliebte, stillstehen, und sich Haar und Bart zerlassen lassen...

heiteren Bruder nicht vorgestellt, der nur noch ein Schatten war von dem, was er einst gewesen. Olga vermochte es garnicht gleich zu begreifen...

Man sah im Garten beisammen. Unter einem der alten Bäume war ein runder Tisch aufgestellt, auf demselben stand das Kaffeegeschirr, und die Familie schlürfte plaudernd den würzigen Trank.

Der Kranke, der in einem Fahrstuhl saß, athmete schwer und mühsam. Plötzlich breitete sich eine sahle Blässe über Oskar's Gesicht...

Sanft und ohne den geringsten Kampf war er hinübergegangen, wo alles Leid und jeder Schmerz ein Ende hat.

Still und lautlos fielen einige Blütenblätter von dem Baume auf das bleiche Gesicht des Todten herab...

Mit einem herzerschütternden Wehlaut war Lise zu dem geliebten Gatten hingeeilt, und vor dem Sessel in die Knie gesunken, das Haupt in die seidene Decke vergrabend...

Er, der sich früher für den Fortgang des Geschäftes so sehr interessirt hatte, er fragte jetzt nicht einmal mehr darnach, es war ihm so gleichgültig, wie alles, was um ihn her geschah.

Am dem Kinde, das den Namen des Onkels erhalten hatte, hing dieser mit leidenschaftlicher Zärtlichkeit. Er konnte, so lang es dem kleinen Quälgeist beliebte, stillstehen, und sich Haar und Bart zerlassen lassen...

„Ach Onkel, wenn ich hier sterben könnte, wo mein Alles eben hingeschieden ist. Laß mich hier liegen, lieber einziger Onkel, vielleicht erbarmt der Tod sich meiner Qual, und vereinigt mich mit dem, der meines Lebens Sonne war.“

„Du mußt leben, Lieschen; sieh, Du mußt leben um Deines Kindes Willen.“ Sie rührte sich nicht.

Onkel Rudolf beugte sich nieder, und hob die leichte Gestalt vom Boden auf. Willenlos ließ sie sich jetzt ins Haus führen...

Lise widerstrebte nicht. Bleich und müde wie ein Kind lag sie in den weißen Kissen, und starre thranenlos zur Decke empor. Man konnte im Zweifel sein, ob sie wußte, was um sie her vorging.

Das Kindermädchen kam später mit dem Kleinen herein, Lise merkte es nicht. Hin und wieder flog ein Schüttelfrost durch ihre Glieder...

Unterdessen hatten helfende Hände den Todten ins Haus geschafft und ihn in einem Zimmer zu ebener Erde niedergelegt. Auf schwarz verhängenem Katafalk ruhte die leblose Hülle...

Am Tage der Beerdigung war Lise wieder aufgestanden, sie wandte wie ein Schatten umher. Eine stattliche Anzahl Leidtragender hatte sich im Hause versammelt...

Nach der Beerdigung rüstete auch Olga sich wieder zum Ausbruch, und allmählich wurde es...

